

AM KÖNIGSWEG

BÜHNE Sa 19.01., 19.30 Uhr

MOMENTUM

KAMMER Fr 11.01., 20.00 Uhr

SUPERGUTMAN

MÖRGENS Do 17.01., 20.00 Uhr

SUPERGUTMAN

VON LUKAS LINDE

Superman, Spiderman, Supergutman: Manchmal braucht die Welt Helden – und wenn gerade keine da sind, muss halt ein Ottonormalmensch helfen. Der unscheinbare EDV-Angestellte Parzival Pech ist so einer. Er möchte Gutes tun. Als Superman des Alltags rettet er mit selbst gebackenem Brot und einem offenen Ohr für die Sorgen und Nöte seiner Mitmenschen die Welt im Kleinen. Er repariert das Internet, fängt entlaufene Katzen ein, hilft mit Küchengeräten aus und merkt gar nicht, wie sein Umfeld ihn ausnutzt. Einiges Tages bewahrt er die alleinerziehende Nachbarin Irma vor dem Selbstmord: Das Jugendumt hat ihr die Tochter weggenommen und Parzival Pech startet eine Petition. Obwohl mit bester Absicht begonnen, macht er mit seinem subjektiven Gerechtigkeitsempfinden alles nur noch schlimmer: Der zuvor allseits beliebte Nachbar sieht sich plötzlich mit Vorwürfen wie »Gutmensch«, »Helfersyndrom« und »Wutbürger« konfrontiert.

MÖRGENS
Premiere Do 17.01., 20.00 Uhr.
 Kostprobe Do 10.01., 20.00 Uhr Eintritt frei.

Aufführung Sa 26.01., 20.00 Uhr.

I/B Fuhrmeister. **K** Harnett. **V** Wiendahl. Mit Hamm, Koldzic, Krause, Linke, Steinhauser.

MOMENTUM

VON LOT VEKEMANS

Spätestens seit den Underwoods in »House of Cards« – oder um ein positives Beispiel zu nennen: seit den Obamas – wissen wir, dass hinter einem mächtigen Mann meist eine ebenso starke Frau steht, die jedoch immer noch viel zu selten ihr höchstes Potential in die Waagschale wirft. So verhält es sich auch bei Ebba Hoffmann, die ihrem Mann Meinrad, einem Politiker auf höchster Ebene, stets den Rücken gestärkt, seine politischen Ideale mitentwickelt, ihn durch alle Krisen hindurch manövriert hat. Doch jetzt steht es Spitz auf Knopf: Meinrad ist ausgelagert. Schon seit geraumer Zeit nimmt er heimlich Antidepressiva, Tranquilizer und Aufputzmittel – er kann nicht mehr und zweifelt, ob er wirklich weiter im Amt bleiben soll. Sein Berater versucht mit allen Mitteln, die Fassade aufrecht zu halten, zur Not mit Ebbas Hilfe, die auf einer Parteilagersammlung emotional um Verständnis für ihren Mann werben soll. Doch Ebba ist nicht mehr bereit dazu: Die nicht ganz freiwillige Beschäftigung mit ihrer Vergangenheit, unter anderem in Form eines ungeborenen Kindes, hat Folgen: Sie will die gemeinsamen politischen Visionen selbstständig verwirklichen – und Meinrad im Amt beerben! Wird er sie dabei so unterstützen, wie sie es bisher für ihn getan hat?

KAMMER
Premiere Fr 11.01., 20.00 Uhr.
 Kostprobe Do 03.01., 20.00 Uhr Eintritt frei.

Aufführungen 18./22./30.01., 20.00 Uhr.

I Nordalm. **B/K** Hiltmann. Mit Borm, Ebeling, Eckert, Rösner, Wiesner.

LEGENDE

I Inszenierung
ML Musikalische Leitung
CH Choreographie
B Bühne
K Kostüme
M Musik
V Video

Die komplette Besetzung finden Sie unter www.theateraachen.de



AM KÖNIGSWEG

VON ELFRIEDE JELINEK

Fassungsllosigkeit packte die Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek in der schicksalhaften Nacht, in der ein windiger Geschäftsmann und vulgär-ausfalliger Chauvinist zum amerikanischen Präsidenten gewählt wurde: »Achtung, hier kommt der neue König!« Aber Vorsicht, das »Wahlvolk«, die »Untertanen«, »wir« scheinen ebenso mit Blindheit geschlagen wie der verblendete König selbst: Rechtspopulismus, Linksresignation greifen um sich – Symptome eines allgemeinen »Trumpismus«, einer zivilisatorischen Verrohung. Verzweifelt kalauernd stemmt sich die Autorin dagegen. Doch werden die SeherInnen im modernen Königsdrama überhaupt noch erhört? Und was bleibt noch zu sagen oder zu tun, am Scheideweg, an dem der Königsweg längst als Holzweg enttarnt ist?

BÜHNE
Premiere Sa 19.01., 19.30 Uhr.
 Kostprobe Di 15.01., 19.00 Uhr Eintritt frei.

Aufführung Sa 26.01., 19.30 Uhr.

I von Treskow. **B/K** Linde, Thomsen. **M** Kemp. Mit Alabozova, Bellinghausen, Bordat, Knapper, Koechlin, Pyschny, Rothkopf, Voellmy, Wanat.

LEHRERVORSCHAU

Vergünstigte Karten für Lehrer und jeweils eine Begleitung bieten wir zu ausgewählten Inszenierungen an, um ein Stück für die Klasse »vorzukosten«.

Anmeldung
Schauspiel katrin.eickholt@mail.aachen.de

TERMINE IM JANUAR

Sa 26.01. Supergutman



Roméo et Juliette
 Alexey Sayapin
 Larisa Akbari

ROMEO ET JULIETTE

OPERA VON CHARLES GOUNOD

in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Tiefe Feindschaft herrscht zwischen den Veroneser Familien der Montaigus und der Capulets. Romeo, Mercutio und Benvolio überschreiten mutwillig die Grenzen, die der Hass gesetzt hat, und mischen sich inkognito unter die Gäste eines Maskenballs bei den Capulets. Romeo trifft hier auf die lebenshungrige Julia. Beide verlieben sich auf der Stelle ineinander und beschließen noch in derselben Nacht, sich über die familiären Tabus hinwegzusetzen. Pater Lorenzo traut sie, in der Hoffnung, so den Krieg zwischen den Familien zu überwinden. Doch ein tragischer Streit, in dem Romeo sich bei Tybalt für den Tod seines Freundes Mercutio rächt, macht alle Hoffnungen zunichte und Romeo muss Verona verlassen. Als Julia versucht, mit Pater Lorenzos Hilfe durch einen vorgetäuschten Tod ihrer Familie zu entkommen, nimmt die Tragödie ihren Lauf...

BÜHNE
Aufführungen So 13.01., 18.00 Uhr // So 20.01., 15.00 Uhr // Fr 25.01., 20.00 Uhr.

ML Ward. **I** Teilmans. **B** Pedross. **K** Becker. **C** Aslan. Mit Akbari, Arroyo, Bridgen, Choi, Fatalov, Hagendorf, Hirayama, Ka, Lawreszuk, Lesuisse, Lustaud, Mintzer, Namiki, Pjorek, Sayapin, Szivkov, Tsanaktisidis. Statisterie Theater Aachen, Opernchor Aachen, Extrachor Aachen, Sinfonieorchester Aachen.



Der Kaufmann von Venedig
 Torsten Borm

LA FORZA DEL DESTINO

DIE MACHT DES SCHICKSALS

OPERA VON GIUSEPPE VERDI

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Drei kräftige Schläge des Orchesters, Stille und das Schicksal nimmt ungebremst seinen Lauf: In Verdis klanggewaltiger Opera wirkt die Macht des Schicksals nicht nur im Kreis der Familie, sondern scheint die ganze Welt mit sich zu reißen. Die junge Adlige Leonora ist liiert mit Alvaro. Ihre Familie steht dieser Beziehung jedoch im Weg. Als Alvaro Leonora nachts abholen will, werden die beiden von Leonoras Vater gestellt. Alvaro will einem drohenden Kampf aus dem Weg gehen und wirft demonstrativ seine Pistole von sich. Ein Schuss löst sich, der Vater stirbt. Verdis tief tragisches Werk behandelt die Suche nach Liebe in einer orientierungslosen Welt. Wie viel Wert sind Liebe und Mitgefühl in einer vom Krieg gezeichneten und fanatisierten Gesellschaft? Inwieweit ist jeder selbst seines Glückes Schmied?

BÜHNE
Aufführung So 27.01., 18.00 Uhr Zum letzten Mal. Spieldauer ca. 3 Stunden, 15 Minuten, eine Pause.

ML Shymanovitz. **I** Pataki. **B** Baudry. **K** Münchow. Mit Choj, Escobar, Hirayama, Ka, Lawreszuk, Martin, Mintzer, Popova, Saemundsson, Sanders, Tsanaktisidis. Opernchor Aachen. Extrachor Aachen. Statisterie Theater Aachen. Sinfonieorchester Aachen.

DER KAUFMANN VON VENEDIG

VON WILLIAM SHAKESPEARE

Leiht man sich Geld von jemandem, den man zuvor grundlos angespuckt hat? Der reiche Kaufmann Antonio jedenfalls tut es. Er bittet den von ihm wegen dessen jüdischer Herkunft verachteten Shylock um einen Kredit. Shylock gewährt das Darlehen zinslos. Als Antonio hierin nicht einwilligt, da er Shylock nicht zu Dank verpflichtet sein will, schlägt Shylock nicht ohne Ironie vor: bei Zahlungsunfähigkeit Antonios diesem ein Pfund Fleisch aus dem Körper schneiden zu dürfen, nahe dem Herzen. Antonio lässt sich darauf ein. Da wird die Nachricht publik, dass alle seine Handelsschiffe verloren sind ...

»Die Inszenierung ist manchmal urkomisch, dann todernst bis hin zu melodramatisch!« **Klenkes**

BÜHNE
Aufführungen 05.01., 19.30 Uhr // 24.01., 19.30 Uhr **Theater für alle!** Spieldauer ca. 3 Stunden, eine Pause.

I Teilmans. **B/K** Becker. **M** Die Kaufmannschaft (Csaba Székely, Jens Böckamp). Mit Alabozova, Borm, Bridgen, Elbers, Hamm, Jacobsen, Kiesewalter, Killmeyer, Koldzic, Krause, Pyschny, Wanat, Wiesner. Statisterie Theater Aachen.

DIE RÄUBER

VON FRIEDRICH SCHILLER

Aus dem leichtlebigen Studenten Karl wird der Hauptmann einer Räuberbande, weil er, durch eine Intrige des Bruders Franz, vom gemeinsamen Vater verstoßen wird. Ein konkretes politisches Ziel hat dieser Zusammenschluss von Aufständischen nicht. Das Motiv Freiheit wird ratlos und trunken skandiert. Das Schloss brennt, aber was dann?

»Die Inszenierung ist ein Gesamtkunstwerk, klug, emotional, unkonventionell, Sturm und Drang heute.« **AN/AZ**

BÜHNE
Aufführungen 06./12.01., 19.30 Uhr. Spieldauer ca. 3 Stunden, 30 Minuten, eine Pause.

I Teilmans. **B** Brendel. **K** Becker. **M** Katortz (Karsten Nordhausen, Stefan Schwartz, Toshi Trebess). Mit Alabozova, Borm, Hamm, Jacobsen, Killmeyer, Kohle, Koldzic, Krause, Rothkopf, Rußig, Wanat, Wiesner. Statisterie Theater Aachen.

URAUFFÜHRUNG ZUR HÖLLE MIT DEN ANDEREN

VON NICOLE ARMBRUSTER

Was ist ein gelungenes Familienleben? Wie gehen Selbstverwirklichung und die Familie zusammen? Herdprämie und intensive Elternzeit oder sozial relevante Projekte? Seit ihrer Studienfreundschaft haben Sandra und Katrin offenbar sehr unterschiedliche Wege eingeschlagen. Nun wollen sie, natürlich mit den dazugehörigen Männern, ein nettes Wiedersehen feiern, aber überall lauern Fettnäpfchen ...

»Luana Bellinghausen, Benedikt Voellmy, Shari Asha Crosson und Tim Knapper begeistern in ihren Rollen ... so energiegeladene und agil, dass man einfach mitgerissen wird. Viel Applaus für eine starke Uraufführung.« **AN/AZ**

KAMMER
Aufführungen 05./24.01., 20.00 Uhr. Spieldauer ca. 90 Minuten, keine Pause.

I Herrmann. **B/K** Thomsen, Linde. Mit Bellinghausen, Crosson, Knapper, Voellmy.

ELLING

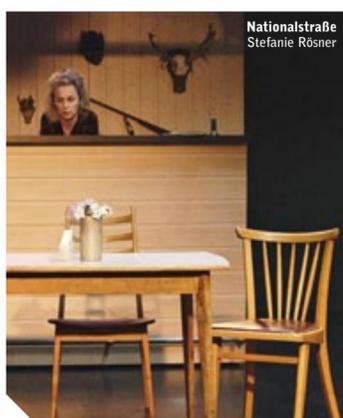
KOMÖDIE VON INGVAR AMBJØRNSEN, AXEL HELLSTENIUS UND PETTER NÆSS

Elling und Kjell Bjarne wurden vor kurzem aus einer psychiatrischen Einrichtung entlassen. Nun dürfen die beiden Neurotiker unter Beobachtung von Sozialarbeiter Frank gemeinsam eine Wohnung in der Stadt beziehen, die fortan zum Schauplatz ihrer Ängste, Rückschläge und kleinen Freuden wird. Denn ab jetzt müssen sie sich dem stellen, was sie am meisten fürchten: dem normalen Leben.

»Mimik, Gestik, Sprache, alles im Einklang und alles so wunderbar schräg. Eine erstaunliche Leistung!« **Movie**

KAMMER
Aufführungen 27./31.01., 20.00 Uhr Zum letzten Mal. Spieldauer ca. 1 Stunde, 40 Minuten, keine Pause.

I Martin. **B/K** Bierbrauer. Mit Bellinghausen, Hamm, Rußig, Voellmy.



Nationalstraße
 Stefanie Rösner

NATIONALSTRASSE

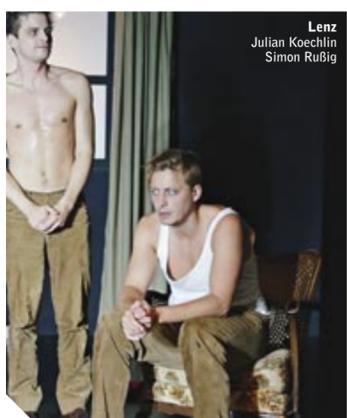
VON JAROSLAV RUDIS

Vandam ist kein Nazi. Er ist ein Römer. Ein Europäer. Der letzte Tscheche. Ein Kneipentyp aus der Prager Nordstadt wie schon seine Vorväter und wer ihm blöd kommt, bekommt eins auf die Fresse. Und Vandam ist ein Held: Jedem erzählt er, wie sein Faustschlag damals 1989 auf der Nationalstraße die Revolution ausgelöst hat. Doch das ist lange her. Seitdem spielt Vandam den Vorstadt-Sheriff, denn mit Siegen und Niederlagen kennt er sich aus.

»Wenn man zu wissen glaubt, wohin die Reise geht, nimmt die Geschichte eine so dramatische wie überraschende Wendung. Rüdts hat es geschafft, das Publikum auf die falsche Fährte zu locken. Verdienter, langer Applaus!« **AN/AZ**

MÖRGENS
Aufführung Fr 25.01., 20.00 Uhr. Spieldauer ca. 90 Minuten, keine Pause.

I/B Sommer. **K** Stadthaus. Mit Borm, Knapper, Krause, Rösner, Voellmy.



Lenz
 Julian Koechlin
 Simon Rußig

LENZ

VON GEORG BÜCHNER

Er ist Schriftsteller und ein Mensch der Extreme – Jakob Michael Reinhold Lenz, von Goethe verschmäht und, obwohl ihm das Talent eines Genies nachgesagt wird, zeitlebens nicht erfolgreich. Georg Büchner diagnostiziert ihn schon 1839 auf modernste Weise: Es ist das, was wir heute als Schizophrenie oder Bipolare Störung bezeichnen würden. In einer Atem raubenden, atmosphärisch dichten Erzählung lässt Büchner dafür den Lebensweg von Lenz plastisch werden: seine Fluchten in die Einsamkeit der Natur, seine zerrissenen Sehnsüchte, seine niederschmetternden Enttäuschungen, seine Ausbrüche und sein Refugium bei fürsorglichen Menschen, die letztlich aber hilflos zusehen müssen, wie er mehr und mehr abstürzt ...

»Eindringlich und mit viel Tempo!« **AN/AZ**

MÖRGENS
Aufführungen 13.01., 20.00 Uhr // 24.01., 20.00 Uhr Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung (s. Extras). Spieldauer ca. 60 Minuten, keine Pause.

I Arnold. **B/K** Blechschmidt. Mit Koechlin, Rußig.



Christopher Ward

»Ode an die Freude«
 Neujahrskonzert
 »Eine musikalische Schlittenfahrt«
 Neujahrskonzert in Alsdorf
 Einsteins Musicbox

NEUJAHRSKONZERT »ODE AN DIE FREUDE«

OPFERMANN // BEETHOVEN

Die Idee, Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125 mit der berühmten »Ode an die Freude« zum Jahreswechsel aufzuführen, entstand nach dem Ersten Weltkrieg, als das Bedürfnis nach Frieden und Einigkeit mitunter am größten war.

Eine große Anzahl an Instrumenten und Registen wird für die Uraufführung »Spiegelungen« des jungen Komponisten Lars Opfermann ge-zückt. Musikalische Linien werden zu abstrakten Farben zum Ausdruck kommen.

EUROGRESS
 Di 01.01.2019, 18.00 Uhr // Mi 02.01.2019, 20.00 Uhr
 Preise 14,50 €-49,50 € (9,50 €-32,50 € erm.).

Lars Opfermann »Spiegelungen« (UA)
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Sopran: Irina Popova. Alt: Julia Mintzer. Tenor: Sung min Song. Bass: Hrdifur Saemundsson. Opernchor Aachen. Sinfonischer Chor Aachen. Chöreinstudierung: Jori Klomp. Sinfonieorchester Aachen. Musikalische Leitung: Christopher Ward. Mit großzügiger Unterstützung durch regio iT GmbH.

NEUJAHRSKONZERT IN ALSDORF

»EINE MUSIKALISCHE SCHLITTENFAHRT«

HUMPERDINCK // MOZART // PROKOFJEV // SCHOSTAKOWITSCH // STRAUSS

Die musikalische Schlittenfahrt führt Sie zunächst zu den sanft-wogenden Klängen von Humperdincks Ouvertüre zu seiner Oper »Hänsel und Gretel«. Weiter geht es mit zwei feierlichen Werken Mozarts, dem Deutschen Tanz Nr. 3, die »Schlittenfahrt«, und der Motette »Exsultate jubilate« KV 165. Auch an Russland kommen wir mit den zwei dort beheimateten Komponisten Sergei Prokofjew und Dmitri Schostakowitsch vorbei. Prokofjew komponierte in seine »Lieutenant Kijé Suite« ebenfalls eine »Schlittenfahrt« ein und Schostakowitsch führt mit seiner Operette »Moscow Cheryomushki« durch das Moskau der 1950er Jahre. Den Abschluss des Konzerts bildet Johann Strauss mit seiner Polka »Vergnügungszug«, bei der der Name Programm ist, und mit seinem Walzer »Accelerationen«, mit dem er seinem Namen als »Walzerkönig« alle Ehre macht.

STADTHALLE ALSDORF
 Do 17.01., 19.00 Uhr Der Ticketverkauf erfolgt extern über Meyer-Konzerte: www.meyer-konzerte.de

Sopran: Suzanne Jerosse. Sinfonieorchester Aachen. Musikalische Leitung: Christopher Ward.

EINSTEINS MUSICBOX

BERNSTEIN // COPLAND // BARBER // IVES

Das Western Feeling der Steppe Mittelamerikas verlockt, den (Universitäts-) Alltag zu vergessen und mit dem Sinfonieorchester Aachen auf Abenteuerreise zu gehen. Ob mit Aaron Coplands »Appalachian Spring« oder Charles Ives »General William Booth enters into Heaven«: Für kurze Zeit verwandelt sich die Aula der RWTH in einen Konzertsaal der anderen Art. Unter dem Motto »Die Neuen stellen sich vor« erhalten nicht nur die neuen Universitätsprofessoren ein Podium, sondern auch der neue GMD Christopher Ward. Leicht jazzig wird es nicht zuletzt mit Leonard Bernsteins »Trouble in Tahiti«, bis die berühmte Titelmusik von »Platoon«, Samuel Barbers »Adagio für Strings«, einen krö-

KONZERTE

nenden Abschluss setzt. Eine herzliche und kostenlose Einladung an alle Studierenden.

RWTH HAUPTGEBÄUDE, AULA I
 Sa 19.01., 20.00 Uhr Preis 38,45 € (25,25 € erm.), Schüler und Mitarbeiter der RWTH 10,00 €, Studierende frei.

Mit Collett, Lustaud, Mofokeng, Namiki, Rakić. Sinfonieorchester Aachen. Musikalische Leitung: Christopher Ward.

KRABELLKONZERT

SCHNELL+LANGSAM

FÜR KINDER ZWISCHEN 0 UND 3 JAHREN

In unserem Theater ist Krabbeln erlaubt und das bei klassischer Musik. Kommen Sie mit Ihrem Kind, Enkel oder Ihrer Kindergartengruppe ins Spiegel foyer des Theater Aachen. Wir laden ein mitzusingen, zu tanzen, zu wiegen oder einfach nur zu genießen!

SPIEGELFOYER
 Mo 21.01., 09.30 Uhr und 10.30 Uhr // Sa 26.01., 10.00 und 11.00 Uhr
 Alle Vorstellungen ausverkauft.

Konzept und Moderation: Lisa Klengenborg. Bass: Woong-jo Choi. Klavier: Renée Derks. Mit Mitgliedern des Sinfonieorchester Aachen.

BLICK HINTER DIE KULISSEN

BLICK HINTER DIE KULISSEN

FÜHRUNG DURCH DAS THEATER

TREFFPUNKT THEATERBISTRO
 Sa 12.01., 14.00 Uhr Preis 5,00 €. Kann beim Kauf einer Karte angerechnet werden.

BLICK HINTER DIE KULISSEN ...

SPEZIAL KOSTÜM

FÜHRUNG DURCH DIE KOSTÜMABTEILUNG

Renate Schwieter, Leiterin der Kostümbteilung, stellt vor, wie ein Kostüm entsteht und was vor, nach und während der Vorstellung mit einem Kostüm geschieht.

TREFFPUNKT HUBERTUSSTR. 26
 Fr 18.01., 15.00 Uhr Max. 15 Personen. Eintritt 5,00 €. Kann beim Kauf einer Karte angerechnet werden. Kein Vorort-Kauf. Die Karten müssen an der Theaterkasse gekauft werden!

LIEDERABEND

MIT SUZANNE JEROSME UND MAREK RUSZCZYNSKI

SCHUBERT // SCHUMANN // STRAUSS // RAVEL // CANTELOUBE // GRANADOS // POULENC

Die junge französische Sopranistin Suzanne Jerosse ist seit 2017 Ensemblemitglied am Theater Aachen und zurzeit in Händels Oratorium »Il trionfo del Tempo e del Disinganno« zu erleben. Gemeinsam mit Liedbegleiter Marek Ruszczyński, der bereits Recitals in großen europäischen Konzertsälen wie der Wigmore Hall, der Berliner Philharmonie oder dem Wiener Musikverein gegeben hat, präsentiert sie ein abwechslungsreiches Programm mit Liedern von Schubert, Schumann, Strauss, Ravel, Canteloube, Granados und Poulenc und schließt mit diesem Abend ihre Studien an der HfMT Köln ab.

SPIEGELFOYER
 Mo 21.01., 19.30 Uhr.

Sopran: Suzanne Jerosse. Klavier: Marek Ruszczyński.

»ES WAR, ALS SEI ER DOPPELT.«

PUBLIKUMSGESPRÄCH ZUR PRODUKTION »LENZ«

MIT PROF. IRENE NEUNER

Der Schriftsteller Jakob Lenz, Protagonist in Büchners gleichnamiger Erzählung, litt zeitweilen an einer psychischen Erkrankung, die man heute als Schizophrenie oder bipolare Störung bezeichnen würde. Zu seiner Zeit – im 18. Jahrhundert – wurde ihm sein »Zustand« als eine Strafe Gottes für seinen unstenen Lebenswandel ausgelegt. Wir möchten im Anschluss an die Vorstellung den Bogen in die Gegenwart schlagen und mit Prof. Neuner, kommissarische Direktorin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik an der Uniklinik RWTH Aachen, über den gegenwärtigen Stand der Forschung und moderne Behandlungsweisen von psychischen Erkrankungen sprechen.

MÖRGENS
 Do 24.01., im Anschluss an die Vorstellung Eintritt frei.

Moderation: Jens Tervooren.

RWTH AACHEN UNIVERSITY

REPERTOIRE



Die Verwandlung
 Petya Alabozova
 Luana Bellinghausen
 Philipp Manuel Rothkopf
 Ognjen Koldzic

DIE VERWANDLUNG

NACH DER ERZÄHLUNG VON FRANZ KAFKA

Nach einer unruhigen Nacht findet sich der Tuchhändler und Handlungsreisende Gregor Samsa als »ungeheures Ungeziefer« wieder. Seine Familie, geschockt von der Verwandlung des Sohns und Bruders, kümmert sich zunächst noch um ihn, aber Mitleid wird mit der Zeit zu Ekel, Abneigung zu Aggression. Der einstige alleinige Familienernährer ist jetzt nur noch geduldet. Als ihm, der inzwischen verstummt ist und wie ein riesiger Käfer über Wände und Decken klettert, die Endgültigkeit seines Zustands bewusst wird und die Familie ihn schwer misshandelt, mergelt er aus und verendet kläglich.

»Regisseurin Sylvia Sobottka verwandelt das grotesk Alltägliche der Geschichte in eine Spielweise voller wunderschöner Einfälle. In dem genial einfachen oder einfach genialen Bühnenbild von Manuel Gerst lässt sie die Kuriosität des Normalen im neuen Licht erstrahlen. Bravo!« **Movie**

KAMMER
Aufführungen Fr 25.01., 20.00 Uhr. Spieldauer ca. 90 Minuten, keine Pause.

I Sobottka. **B/K** Gerst. Mit Alabozova, Bellinghausen, Koldzic, Rothkopf.

REPERTOIRE

DIE KÄNGURU-CHRONIKEN

VON MARC-UWE KLING

Als vor seiner Haustür plötzlich ein Känguru steht, ändert sich alles im Leben des Kleinkünstlers. Erst will es sich nur etwas Mehl und Butter leihen, dann flätzt es sich schon auf seinem Sofa und frisst ihm die Schnapspralinen weg – der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Mit Live-Musik.

»Locker, leicht und zum Kringeln komisch, so kann man die Inszenierung von Matthias Fuhrmeister nennen.« **Movie**

MÖRGENS
Aufführungen 23./29.01., 20.00 Uhr. Spieldauer ca. 90 Minuten, keine Pause.

I Fuhrmeister. **B/K** Fuhrmeister, Linde, Thomsen. **ML** Kemp. Mit Kemp, Knapper, Krah, Rußig.

ICHGLAUBE AENINEN-EINZIGGOTT.HASS

VON STEFANO MASSINI

Drei Kulturen, drei Frauen, ein Schicksalsmoment: eine jüdische Geschichtsdozentin, eine palästinensische Studentin und eine amerikanische Soldatin, die in Israel stationiert ist. Ihre Lebenswege sind auf tragische Weise miteinander verbunden: bei einem Selbstmordattentat in Tel Aviv.

»Die grandiose Art und Weise, wie Alabozova die verschiedenen Rollen spielt, macht sprachlos und schockiert.« **AN/AZ**

MÖRGENS
Aufführung Do 31.01., 20.00 Uhr Im Anschluss: Publikums-gespräch.

Spieldauer ca. 90 Minuten, keine Pause